

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 86.

Dinstag den 16. April

1850.

3. 710. (1) Nr. 3615.  
Concurs - Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der durch die Dienst-Resignation des k. k. Professors Dr. Alexander Reyer in Erledigung gekommenen Lehrkanzel der theoretischen und practischen Geburtshilfe bei der k. k. Hebammen-Lehranstalt in Klagenfurt, mit welcher ein Jahresgehalt von sechshundert Gulden C. M., und für die Ertheilung des Unterrichts in der windischen Sprache eine Remuneration von Hundert Gulden C. M. verbunden ist, wird hiemit der Concurs eröffnet, und alle Jene, welche sich um dieses Lehramt bewerben wollen, aufgefordert, ihre gehörig documentirten Competenzgesuche, in welchen sich namentlich auch über Alter, zurückgelegte Studien, erhaltene akademische Grade, bisherige Dienstleistung und Ausbildung in dem Fache der Geburtshilfe, so wie über die Kenntniß der windischen Sprache oder einer dieser sehr nahe stehenden slavischen Mundart auszuweisen ist, bis Ende Mai l. J. entweder unmittelbar, oder in so ferne sie bereits in Diensten stehen, durch ihre vorgesetzten Behörden anher gelangen zu lassen. — Von der Statthalterei in Klagenfurt am 3. April 1850.

3. 111. (6) Nr. 11128, ad 25054.  
K u n d m a c h u n g.

Mit Bezug auf das Edict dieses k. k. Stadt- und Landrechtes vom 2. Nov. 1848, 3. 9768, womit der Termin zur Anmeldung der bei der Görzer Landtafel vor dem 1. Jänner 1825 erworbenen Hypothekarrechte, behufs ihrer Erneuerung bis Ende December 1849, anberaumt wurde, wird hiermit bekannt gemacht: das hohe k. k. Justiz-Ministerium habe mit verehrtem Erlasse vom 24. Nov. l. J., 3. 8919, die Erweiterung dieses Anmelungs-Termines bis Ende Juni 1850 zu bewilligen befunden. — Bis zu diesem erweiterten Zeitpunkte müssen daher sämtliche derartige Erneuerungs-Gesuche, bei Vermeidung der im obervährten Edicte vom 2. Nov. 1848, 3. 9768, ausgesprochenen Rechtsnachtheile, ohne weiters vorgelegt werden. — Von dem k. k. Stadt- und Landrechte. Görz am 15. December 1849.

v. Riccabona.

3. 686. (2) Nr. 3726/221.  
E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Fr. Theresia Komah, Vormünderin, und des Hrn. Vinzenz Klinger, Vormund des mj. Gabriel Komah, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 25. Jänner 1850 ab intestato verstorbenen Hrn. Mathias Komah, gewesenen Handelsgefellschafter, die Tagsatzung auf den 13. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden; bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach am 2. April 1850.

3. 689. (2) Nr. 4328/173.  
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung für Oesterreich ob und unter der Enns, dann Salzburg, wird bekannt gemacht, daß wegen Lieferung des für jedes der Solarjahre 1851, 1852 und 1853 erforderlichen Stämpel-Netto-Kanzleipapieres Zwanzig Zwei Tausend (22.000) Rieß eine öffentliche Concurrenz-Verhandlung hierorts abgehalten werden wird.

Die Lieferanten sind jedoch verpflichtet, im Falle des Erfordernisses auch eine, die übernommene Lieferung um 25 Prozent übersteigende

Quantität Nettopapier von der Qualität des Musters um den contractmäßigen Preis abzuliefern. Die Anbote können für die Lieferung des ganzen dreijährigen Bedarfs, oder auch für Lieferungen in kleineren Papierquantitäten gemacht werden; in den letzteren Fällen werden jedoch bei gleichen Preisen Anbote für den ganzen dreijährigen Bedarf den Vorzug erhalten. Als Muster haben die Bogen, welche aus dem Vorrathe für das dermal in Gebrauch stehende Stämpelpapier der Classen von 3 kr. bis einschließlich 18 fl. entnommen würden, zu dienen, welches im beschnittenen Zustande für einen Rieß mindestens das Gewicht von 8 Pfunden gibt, und durchgehends 13 Zoll hoch, dann 16 Zoll breit ist. Satinirtes, das ist geglättetes Papier wird von der Concurrenz ausgeschlossen. Die Lieferungslustigen haben ihre, auf den Stämpel von 10 kr. zu schreibenden Offerte versiegelt, spätestens am 20. April d. J. bis 12 Uhr Mittags bei dem Einreichungsprotocoll dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung im 2. Stock des Central-Cameral-Gebäudes am Weißgärber-Platz abzugeben. Jedem Offerte ist die Empfangsbestätigung der

k. k. Cameral-Bezirkscaffe in Wien, oder einer derlei Caffe zu Prag, Brünn, Graz, Triest und Innsbruck über das entweder im Baren, oder in Staatspapieren nach dem Börsencurse vom Vortage des Erlages — dort erlegte 10percentige Neugeld beizulegen, welches bei dem Anbote für eine Parthie von

3.000 Rießen mit	600 fl.
6.000 " " "	1.200 "
9.000 " " "	1.800 "
18.000 " " "	3.600 "
22.000 " " "	4.400 "

und bei dem Anbote für den dreijährigen Bedarf, also für 66.000 Rießen mit 13.200 fl. entfällt. Hierbei wird dem Contrahenten die Zusicherung ertheilt, daß ihm nach Ablauf eines jeden Lieferungsjahres bei richtig und unbeanstandet erfolgter Uebernahme der auf dasselbe contractmäßig entfallenden Menge Papiers der verhältnismäßige Cautionsbetrag auf sein Einschreiten zurückgestellt werden wird. Die im Jahre 1850 zu beginnende Ablieferung des Stämpel Nettopapiers hat wenigstens in monatlichen Raten in der Art zu geschehen, daß

bei der k. k. Contracts-Abschließung über

Im Monate	R i e ß e							
	22000	18000	16000	12000	8000	4000	6000	3000
Mai 1850 . . .	1400	1200	1000	800	500	250	400	200
Juni . . .	2000	1800	1600	1400	800	400	700	350
Juli . . .	4800	3800	3600	2600	1800	900	1300	650
August . . .	4800	3800	3600	2600	1800	900	1300	650
September . . .	4800	3800	3600	2600	1800	900	1300	650
October . . .	3600	2500	2000	1500	1000	500	750	375
November . . .	1200	1100	600	500	300	150	250	125

abzuliefern sind, wobei noch bemerkt wird, daß jede Lieferungsrate bis 20. eines jeden Monats an das hiesige k. k. Deconomat in dem Cameralgebäude am Weißgärber-Platz abgegeben werden muß. — Die Contractsbedingungen so wie die Aerial-Musterbögen in Absicht auf Farbe und Qualität, das ist, Feinheit des Zeugens und Stärke des Papiers, sind täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden und zwar hier in Wien bei dem gedachten Deconomate, dagegen in Prag, Brünn, Graz, Triest und Innsbruck bei den Deconomaten der daselbst bestehenden Cameral-Gefällen-Verwaltungen einzusehen. — Sollte ein Differenz nur nach seinem eigenen Erzeugnisse zu liefern Willens seyn, so hat er dieses

in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, und in diesem Falle zugleich 24 Probebögen seiner Erzeugung und unter seiner Fertigung beizulegen. — Das jedesmal abzuliefernde Papier muß mit den Musterbögen, welche amtlich und von dem Contrahenten zu unterzeichnen seyn werden, auf das genaueste übereinstimmen. — Das Papier muß im ausgearbeiteten, glatt gepreßten Zustande, bereits beschnitten, in Päckchen von nur fünf Rießen Statt finden. — Schließlich wird noch beigefügt, daß auf die nach dem festgesetzten Termine überreichten Offerte keine Rücksicht genommen, und über die Concurrenz-Verhandlung die Ratification sich vorbehalten wird. — Wien am 12. März 1850.

3. 680. (2) Nr. 176.  
E d i c t.

Von der gefertigten k. k. bezirkshauptmannschaftlichen Expositur wird hiemit kund gemacht: Es sey mit h. Gubernial-Erlasse vom 5. December 1849 die Neuherstellung der Filial-Kirche zu Killenberg im Pfarroviariate Sagurje bewilliget worden. Dieser h. Bewilligung und der Ermächtigung der löblichen k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg vom 28. Februar l. J., 3. 35 zu Folge wird eine Minuendo-Picitation dieses Baues am 24. April l. J., Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei der gefertigten Expositur abgehalten werden.

Nach dem Kostenüberschlage entfallen als Ausrufpreis auf die

Meisterschaften . . . . .	1361 fl. 44 kr.
Materialien . . . . .	812 " 9 "

Die Hand- und Zugarbeiten werden von der Gemeinde in natura geleistet werden.

Die Unternehmungslustigen werden zu dieser Picitation eingeladen.

Der Bauplan, die Vorausmaß, der Kostenüberschlag und die Baubedingnisse liegen in dieser Amtskanzlei zur Einsicht vor.

K. k. bezirkshauptmannschaftliche Expositur Feistritz zu Dornegg am 2 April 1850.

3. 691. (1) Nr. 974.  
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe die executive Feilbietung der zu Graßule liegenden, dem Johann Baskovic gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Recif. Nr. 149 vorkommenden, gerichtlich auf 227 fl. 35 kr. geschätzten Bietelhube, wegen dem Herrn Johann Piffel zu Neustadt schuldigen 58 fl. c. s. c. bewilliget, und es wird deren Vornahme auf den 22. Mai, 22. Juni und 22. Juli l. J., jedesmal Vormittag von 9—12 Uhr im Orte der Realität mit dem Weisage anberaumt, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten wird, dann daß das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingungen und der Grundbuchextract täglich hieramt eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Rastensuß am 5. April 1850.



3. 496. (2)

Nr. 1561

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte wird hie-  
mit bekannt gemacht: Es seyen in der dießseitigen  
Registratur die in dem nachfolgenden Verzeichnisse  
angeführten Vormundschafts- und Curatelsrech-

nungen, datirend bis zum Schlusse des Jahres 1819,  
erliegend. Diejenigen, welche hierauf irgend einen  
Anspruch zu machen vermeinen, werden hiemit  
aufgefordert, binnen einer Frist von 6 Monaten,  
vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwär-  
tigen Edictes in die Laibacher Zeitung, die gedachten

Rechnungen, unter Darlegung ihrer Ansprüche, in  
der dießlandrechtlichen Registratur gegen Empfangs-  
bestätigung zu begeben, widrigens dieselben nach  
fruchtlos verstrichenem Termine entfernt werden  
würden.

Laibach am 9. Februar 1850.

## V e r z e i c h n i s s

über die in der Registratur des k. k. k. k. Stadt- und Landrechtes befindlichen Vormundschafts- und Curatels-Rechnungen, sammt Beilagen,  
in Gemäßheit des §. 6, litt. B, der Instruction vom 24. October 1849.

Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestrierten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.	Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestrierten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.
1	Maria Anna v. Schildensfeld	1783-84	Joh. Anton Bosizio.	47	Anton v. Rußenstein'sche C. M.	1799	Elis. v. Rußenstein.
2	Phil. Jac. Schivitsch'sche Kinder.			48	Johann Maren	1819	Joh. Ev. Maren.
3	9 Vormundschaftsrechnungen	1769-78	Rosalie Schniderschitz.	49	Niklas Graf v. Auersperg	1805-17	Jos. Frh. v. Mordart.
4	Maria Anna v. Schildensfeld	1793-808	Dr. Raim. Dietrich.	50	Andreas Aschbe	1821	Urban Aschbe.
5	Herrschaft Wippach	1823	Mart. Grabloviz und Johann Sorre.	51	Anton Auerperger	1819	Ursula Auerperger und Simon Chrschanigg.
6	Lorenz Regulat Graf Paradeiser	1798-811	Raim. Gf. Auersperg.	52	Johann Ausernef	1828	Franz Mogainer.
7	Vincenz Freih. v. Wolfensperg's- schen Pupillen	1803-809	Franz Jos. Freih. v. Wolfensperg.	53	Johann Rep. Barraga	1817-23	Ignaz Baraga, dann Joh. Naglitsch.
8	Herrschaft Schneeberg	1819	K. Matschig.	54	Lucas Blasitsch	1824-40	Dr. Oblak.
9	Gottfried Graf Lichtenberg	1796-808	Dr. Lusner.	55	Adolph v. Breckersfeld	1820-41	Franz Heinrich Langer.
10	Freih. v. Marenzi'sche Pupillen	1782-88	Georg v. Person.	56	Barthelma Benedik	1844-45	Georg Savaschnik.
11	Leopold und Charlotte v. Bergol- lern	1799-800	Dr. Piller.	57	Franz Colloretto	1830	Victoria Colloredo und Nicolaus Gasperotti.
12	v. Knesenhof'sche Concurssmasse	1783	Dominik Hron.	58	Augustin Dittl'sche Curatel	1832-34	Franz Dominigg.
13	Susanna v. Pettegg'sche Verlass- Abhandlung	1788	Dr. Frankensfeld.	59	Ignaz Egger	1819-21	Agnes Egger.
14	Balentin und Cordula Legat'sche Pupillen	1794-809	Andreas Klemens.	60	Rudolph Endlicher	1844	Dr. Blas Grobath.
15	Balentin und Maria Nachlot'sche Pupillen	1800-804	Dr. Joseph Piller.	61	Valentin Fridel	1817	Stephan Fridel.
16	Hedwig u. Vincenzia v. Bermatti	1801-808	Alcis v. Bermatti.	62	Joseph Fajenz'sche Kinder	1816-23	Dr. Dietrich.
17	Lichtenfeld'sche Pupillen	1798-804	Anton Segher.	63	Theresia Grobauer	1819	Dr. Joseph Piller.
18	Martin Urbantschitsche Pupillen	1796-806	Constantia Urbantschitz und Dr. R. Dietrich.	64	Alcis Gollob v. Taubenberg	1822	Joseph Lufmann.
19	Vincenz Graf v. Engelshaus	1780-802	Johann Fr. Kastelliz, Dr. Bern. Wolf.	65	Johann Globotschnig	1825	Urban Jerin.
20	Balentin Ull'sche Concurssmasse	1803-805	Mathias Perko.	66	Caroline Guttman	1826-30	Joseph Hudabunig.
21	Gottfried Graf v. Lichtenberg	1796-807	Dr. Lusner.	67	Franz Gorianz	1831	Franz Bernig.
22	Vinc. Graf v. Thurn'sches Fidei- commis- u. Allodial-Vermögen.	1798-807	Antonia Gräfin Thurn.	68	Michael und Maria Gaber'sche Kinder	1834-36	Dr. Grobath.
23	Joachim und Cordula v. Dessel- brunner	1796-811	Joh. v. Desselbrunner, Joh. v. Andrioli.	69	Martin und Margareth Groschel's- sche Kinder	1836-43	Dr. Joh. Oblak.
24	Johann Maren	1811-18	Dr. Bern. Wolf.	70	Martin Germeg	1843-47	Joseph Germeg.
25	Paul v. Jenkensfeld	1792-804	Joseph v. Kalchberg.	71	Leopold Gasperotti	1845	Dr. Joseph Drel.
26	Staatsgut Thurn	1791	Franz Krenn.	72	Lorenz und Johann Florianz	1822	Bonaventura Humel's- che Testamentsverben durch die Kammerpro- curatur.
27	Elisabeth v. Rußenstein	1792-94	Bernh. Frh. v. Rauber.	73	Anton Hoffer'sche Pupillen	1815-17	Peter Gerstenmayer.
28	Cajetan Graf Auersperg'sche C. M.	1796	Alcis Kapus v. Pichel- stein.	74	Mathias und Johanna Hirschel's- sche Pupillen	1818	Dr. Mar. Wurzbach.
29	Primitina Freiin v. Erberg	1792-93	Franz Freih. v. Apfal- terer.	75	Ludwig Heichele	1824	Joh. Georg Niesner und Dr. Jos. Lusner.
30	Lucas Smole'sche Pupillen	1793-95	Joseph Gogala.	76	Michael v. Hallerau'sche Pupillen	1827-30	Florian Helwig.
31	Freih. v. Flödnig'sche Pupillen	1801-802	Franz Gf. Hohenwart.	77	Antonia Hotschevar	1829	Carl Holzer.
32	Andreas v. Palik	1796-802	Dr. Repeschitz.	78	Elisabeth v. Hubensfeld	1832-36	Dr. Grobath.
33	Joh. Weslan'sche Kinder	1804-15	Barthelma und Agnes Kovatsch.	79	Carl v. Hardtenberg	1836-38	Dr. Blas Dvjiagh.
34	Franz Kav. Graf v. Auersperg	1786-94	Niklas Gf. Auersperg.	80	Cajetan Illiaschitz	1823-25	Balentin Erbar, dann Dr. Raim. Dietrich.
35	Joseph v. Passesky	1806	Theresia und Leopold v. Passesky.	81	Theresia Eggel	1818-21	Franz Berti.
36	Leopold Freih. v. Gall	1762-63	Leop. Gräfin Petasz.	82	Anton v. Jenkensheim	1832	Caspar Kandutsch.
37	Gottfried Graf Lichtenberg	1797-98	Dr. Lusner.	83	Mathias Tereb	1818	Johann Andres.
38	Leopold v. Bergollern	1803-804	Dominik Hron.	84	Alcisia Furmann'sche Pupillen	1828-31	Florian Helwig.
39	v. Battistig'sche Curatel	1805-806	Peter Battistig.	85	Zuscheg'sche und Gollob'sche C. M.	1828	Dr. Rus.
40	Freih. v. Grimschitz'sche Pupillen	1793	Joh. Rep. Freih. v. Grimschitz.	86	Michael Feuniker	1830-31	Johann Feuniker.
41	Fürstbischöfl. Graf v. Herberstein's- che causa pia	1788	Dr. Repeschitz.	87	Anton v. Jenkensheim	1831-34	Caspar Kandutsch.
42	Genovefa Freiin v. Suritsch	1794-801	Franz Freiherr v. Suritsch.	88	Margareth Teray'sche Pupillen	1842-45	Ignaz Bernbacher.
43	Lucas Smole'sche Pupillen	1779-80	Mathias Stritich.	89	Maria Kautschitsch	1806-808	Dr. Balenzhitz.
44	Johann Michael und Rothburga Skube'schen Pupillen	1797-806		90	Alcis v. Kappus'sche Pupillen	1803-809	Joseph v. Kalchberg.
45	Conrad v. Bartalotti und Anna, dessen Ehegattin	1816	Carl Dernouscheg.	91a	Johann v. Kopeinik	1815-22	Dr. Jacob Pfandl.
46	Alcis Graf v. Lichtenberg'sche Kinder	1805 1807 1820	Erasm. Gf. Lichtenberg, Leop. Freih. v. Lichten- berg.	91b	Jacob Ragna	1825-37	Jacob Ragna.
				92	Alcisia und Caroline Kappus	1828-31	Dr. Joh. Oblak.
				93	Andreas und Ursula Kuppitsch'sche Pupillen	1823-35	Joh. und Ther. Mach- koth.
				94	Carl und Johann Kump	1828-42	Dr. Napreth, dann Mich. Pogatschnig.
				95	Johann Koppatsch'sche Pupillen	1831-36	Andr. Ambrosch.
				96	Andreas Kopitar'sche Pupillen	1836-42	Dr. Kautschitsch.
				97	Joh. Christian Kaniz'sche Pupillen	1834-44	Joh. Sul. Kaniz.
				98	Alcis Graf Lichtenberg'sche Cura- tels- und Administrationsrech- nungen	1801-808	Erasmus Graf Lichten- berg.
				99	Carl Legat	1820-31	Simon Pesiak.
				100	Maria Lednigg	1825-31	Joseph Hudabunig.



Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestriten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.	Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestriten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.
101	Johann Lehman'sche Pupillen	1830-34	Aloisia v. Lehman.	132	Wolfg. Schlaffer'sche Pupillen	1828-35	Matth. Schigon.
102	Vincenz und Simon Matosel	1820-25	Franz Ruda.	133	Blasius und Gertraud Sallocher'sche Pupillen	1828-41	Johann Praßnig und Joh. Accerboni.
103	Maria Marenka'sche Pupillen	1824-29	Valentin Marenka.	134	Joseph und Maria Sparovich'sche Pupillen	1830-45	Dr. Napreth.
104	Joh. Mullitsch v. Palmberg'sche Pupillen	1824-26	Dr. Johann Oblak.	135	Franz Conte Scribani-Rossi'sche Pupillen	1827-30	Franz Conte Scribani- Rossi.
105	Mathias und Agnes Miksch'sche Pupillen	1826-36	Lucas Dermastia und Dr. Blas. Grobath.	136	Rosalie Schrant	1835-40	Dr. Grobath.
106	Florian Mischig	1829-37	Dr. Max. Burzbad.	137	Johann Schantel'sche Pupillen	1837-42	Michael Ambrosch und Dr. Dvjiagh.
107	Joh. Norbert Merk'sche Pupillen	1835-40	Joseph Elsner.	138	Leopold Sumler	1839	Mathias Rack.
108	Martin Meguscher'sche Pupillen	1834-47	Dr. Blas Dvjiagh.	139	Johann und Maria Dyßen'sche Pupillen	1831-45	Franz Mey u. Carl Dachner.
109	Maria Merk	1833-34	Nepomucena Merk.	140	Jacob Tscheppon'sche Erben	1836	Anton Podkraischeg.
110	Joseph Nachtigall'sche Kinder	1831-35	Franziska Nachtigall, dann Jos. Nachtigall.	141	Katharina Tscheleschnig	1845	Vincenz Dolenz.
111	Franz, Elisabeth u. Maria Dehl- schuster	1828-39	Franz v. Gromadzky.	142	Johann Venier	1821	Johann Debeuz.
112	Lorenz Regulat Graf v. Paradeiser	1817-23	Joseph Hudabiunig.	143	Anton Vanhuber	1829-40	Franz Lusner und Dr. Andr. Napreth.
113	Ignaz v. Portico	1819	Johann Debeuz.	144	Leop. v. Widerkhern'sche Pupillen	1822-33	Carl u. Franz v. Wider- khern.
114	Theresia Pucher	1821-24	Joseph Supanzhizh	145	Matthäus Wesley'sche Pupillen	1825-28	Caspar Kandutsch.
115	Christine Pellnitscher	1826	Dr. Lindner.	146	Joseph Woltschitsch'sche Pupillen	1829-40	Caspar Kandutsch und Franz Wefel.
116	Franziska Prenner	1826-32	Ignaz Uranitsch und Fidelis Terpinz.	147	Joseph Weinhart	1829-30	Dr. Burger.
117	Andreas Perjatu	1836	Dr. Andr. Napreth.	148	Leop. v. Widerkhern'sche Pupillen	1833-40	Franz und Anton v. Widerkhern.
118	Leopold Promberger	1836	Maria Promberger u. Franz Sadner.	149	Franz und Theresia Wasser'sche Pupillen	1834-40	Alois Wasser.
119	Johann Peterza	1840	Joseph Basquar.	150	Theresia Wetsch'sche Pupillen	1841-45	Franz Hieng und Dr. Grobath.
120	Johann und Aloisia Planinscheg	1843-48	Dr. Napreth u. Joseph Bals.	151	Johann und Barbara Zanier'sche Pupillen	1816-33	Simon Zallen.
121	Michael und Katharina Reindler	1819-24	Johann Pober.	152	Augustin Freim v. Jois	1818-32	Joh. v. Lehman, Dr. Eberl u. Dr. Grobath.
122	Johann Bock	1798-819	Franz Verti.	153	Mathias Zanier'sche Kinder	1832-33	Maria Dolcher.
123	Joseph Ramutha	1827	Ursula Ramutha.	154	Franz Zörner'sche Pupillen	1833-39	Lorenz Zörner.
124	v. Rosenfeld'sche C. M.	1799-829	Joseph Hudabiunig.	155	Joseph Zepuder	1844	Dr. Pfefferer.
125	Anton Rudolph'sche Kinder	1827-46	Joseph Eberl.	156	Cordula v. Desselbrunner	1796	Joh. v. Desselbrunner.
126	Johann Rastner'sche Pupillen	1830-35	Dr. Leop. Baumgarten.	157	Franz und Alex v. Födransperg	1795	Anton Joh. v. Grandi.
127	Perikles Komensy	1844-46	Caspar Kandutsch.				
128	Vincenz Samassa'sche Pupillen	1819-26	Franziska Samassa u. Alois Traun.				
129	Mart. Schniderschitz'sche Pupillen	1821-26	Andr. Schniderschitz.				
130	Barthelma Schupeuf	1828-32	Michael Gosau.				
131	Martin Semen'sche Kinder	1825	Anton Paulin.				

Laibach am 9. Februar 1850.

3. 696. (1)

Nr. 1170.

3. 215. (5)

E d i c t.

Am 22. April l. J. Vormittags von 9 — 12  
Uhr wird in Folge hohen Präsidial-Erlasses  
des k. k. Stadt- und Landrechtes in Krain ddo.  
10. April 1850, Z. 102, in der Bezirks-Ge-  
richts-Kanzlei zu Adelsberg die Minuendo-Lici-  
tation zur Herstellung der Arrest-Localitäten für  
das Collegial-Bezirksgericht Wippach abgehalten  
werden. Dem adjustirten Kostenüberschlage zu  
Folge betragen die Maurer- und Handlanger-  
Arbeit sammt Materiale . . . 1624 fl. 2 fr.  
die Steinmearbeit s. Materiale . . . 82 „ — „  
„ Zimmermannsarbeit s. dto . . . 589 „ 37 „  
Tischlerarbeit . . . . . 163 „ 10 „  
Schlosserarbeit . . . . . 411 „ 24 „  
Schmiedarbeit . . . . . 162 „ 50 „  
Gusseisenarbeit . . . . . 297 „ — „  
Anstreicherarbeit . . . . . 64 „ 31 „  
Glaserarbeit . . . . . 37 „ — „

Zusammen . . . . . 3431 fl. 34 fr.

Welches mit dem Bemerkten bekannt gege-  
ben wird, daß die dießfälligen Licitationsbeding-  
nisse, Bauplan und Vorausmaß hieramts ein-  
gesehen werden können, und daß 10% des Aus-  
schlagspreises als Vadium zu erlegen seyn werden.  
K. K. Bezirksgericht Adelsberg den 12  
April 1850.

3. 650. (3)

## Anzeiger.

Die Gefertigte macht die ergebenste Anzeige,  
daß sie diesen Sommer wieder Strohhüte für  
Frauen als Männer zum Waschen und Moder-  
nifiren, so wie auch zum Aufputzen übernimmt.

**Johanna Zitterer,**

am Hauptplatze Nr. 237, im Aichholzer'schen  
Hause, nach Georgi aber in der Theatergasse  
Nr. 44 im Primiz'schen Hause.

## In der gefertigten Handlung sind folgende Gegenstände zu haben:

### Oesterreichische Weine in Bouteillen:

rother Vöslauer vom Jahrgang . . . . .	1827
dto dto „ „ . . . . .	1834
weisser Brunner „ „ . . . . .	1827
dto Nussberger vom Jahrgang . . . . .	1822
dto Weidlinger „ „ . . . . .	1822
dto dto „ „ . . . . .	1797
dto Gumpoldskirchner „ „ . . . . .	1827
dto Grinzinger vom „ „ . . . . .	1827

Sind aus den besten Kel-  
lern Oesterreichs geschöpft,  
und jeder Empfehlung  
würdig.

die Bouteillen enthalten 3 Seitel und von einigen Sorten eine starke  
Halbe. Ferners

### Ungarische Dessert- und Ausbruchweine:

Ruster Ausbruch.  
Oedenburger Ausbruch.  
Menescher dto  
Tokayer dto

St. Georger Ausbruch.  
Schomlauer Tafelweine.  
Ofner Adelsberger Tafelweine.

Ferners Picolit, Cipro, Malaga und Malvasia von vorzüglicher Quali-  
tät, so wie alle Specerei-Waren zu den billigsten Preisen und vor-  
züglicher Qualität. Nebst den gewöhnlichen Specerei-Artikeln sind eben  
daselbst Mehlspeisen, Milly-Seife und Kerzen, Pressburger Zwieback,  
Pecco- und Haisan-Thee, echter Jamaika Rhum etc., zu haben.



In der gleichbenannten, auch ganz neu hergerichteten Eisen- und Geschmeidewaren-Handlung werden folgende Gegenstände verkauft.

Gusseisen-Oefen in jeder beliebigen Form bis zur elegantesten Ausarbeitung und feinsten Guss, so wie auch zur Torf- und Steinkohlen-Beheizung eingerichtete Guss-Oefen. Mit ein u. zwei Bratröhren, mit und ohne kupfernem Wasserwandel, von den kleinsten, selbst nur auf 2 Personen zum Kochen eingerichteten bis zur grössten, auf 24—30 Personen verfertigten, mit der neuesten und zweckmässigsten Beheizmethode, und durchaus solid und elegant gebaute Schmiede-Eisen- tragbare Sparherde oder Kochtische, eben solche auch ganz aus Gusseisen. Aus geschmiedetem Eisen Kochöfen, dergleichen Luftöfen, kleine und grössere, dann alle Sparherd-Bestandtheile für gemauerte Sparherde, Sparherdplatten, Röste und Heizhalse von Gusseisen, Heiz-, Luft-, Aschen-, Putz- und Nothherdthür in grosser Auswahl. Emailirte Koch- und andere Geschirre aus Schmiede- und Gusseisen. Sehr elegant ausgearbeitete Spucknapfe, Rauchtabak-Dosen, zweckmässige, ebenfalls aus Gusseisen emailirte Lavoires. Nebst diesen angeführten empfehle ich noch mein gut sortirtes Lager von

### Grosszeug - Schmiedwaren,

als: Ambose, Sperrhorn, Schraubstöcke, diverse Pfannwaren, Wagenwinden, Hämmer, Radschuhe, Hufeisen, Hauen, Krampen, Schaufeln, Mist- und Ofengabeln, Hacken, Mühlzapfen, Sensen, Sicheln, Mörser, Kessel, Pöller, Esseisen, Mühlsägen etc., worunter meine englischen Mühlsägen besonders beachtenswerth sind.

### Von Geschmeidewaren in grosser Auswahl ist vorhanden:

Werkzeuge für Schlosser, Tischler, Wagner, Gärbere, Binder, Drechsler und Schuster; dann Patent-Holzschrauben, Blech- und Fassnieten, Küchengeräthschaften, Messing-Mörser und Bügeleisen, Tischbestecke und Speiselöffel. Von den berühmtesten Fabriken in Oesterreich, Feilen und Raspeln in jeder Grösse, Form und Qualität; Borstenware in entsprechendem Assortiment.

### Ferner Streckeisenware in grosser Auswahl und Menge,

als: Hackenflamen, Zainprügl, Mühl- und Brechstangen, Radschienen, Speichringe, Ramm-, Quadrat- oder Gitter- u. Rundeisen, gesenkte und fertige Wagenachsen, Zaineisen, Fassreife, Pflug- und Büchsenbleche, Schloss- und Deckbleche, Messing- und Weissblech, Bandeisen, Messing- und Eisendrahte; Stahlsorten, als: Brescianer-, Azzalon-, Feilen-, Wagenfeder- und gegerbten Klingenstahl. Ferners eine grosse Auswahl von geschmiedeten und Maschinen-Nägeln, Draht- und Absatzstiften aller Art.

Alle übrigen in das Eisenfach einschlagenden Gegenstände werden nach eingesandten Muster-Zeichnungen genau und billigst besorgt.

Laibach am 1. Februar 1850.

**Joseph Schreyer.**

3. 714. (1)

## Erklärung.

Um dem böswillig verbreiteten Gerüchte, daß ich mein hiesiges Expeditions-Geschäft aufzugeben gesonnen sey, offen entgegen zu treten, erlaube ich mir, meinen geehrten Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß ich nicht im geringsten diesen Gedanken hege, und empfehle mich, so wie bisher bei Versendungen nach Pettau, Warasdin, Redelitz, Kanischa et Agram bestens, indem ich nebst der promptesten stets auch die billigste Beförderung der mir zukommenden Güter pünktlichst besorge.

Kranichsfeld den 10. April 1850.

**Ludw. M. Forster.**

3. 671. (3)

### Agentengesuch.

Zu einem Geschäft, welches 40 Procent sicher gewährt und in jeder Gegend betrieben werden kann, werden Agenten gesucht. Dieses Geschäft nimmt weder

einen Fonds noch kaufmännische Kenntnisse in Anspruch, und kann von Jedem, der ein Freund der Rechtlichkeit und Punctlichkeit ist, unternommen werden. Anfragen erbittet man sich franco unter Ziffer K. K. # 29 poste restante Plauen in Sachsen.

3. 674. (3)

E d i c t.

Nr. 1565.

Vom k. k. Bezirksgerichte Auerberg in Großlaß werden im Sinne der §. 3 lit. f. und §. 6 lit. b. der Instruction für die Gerichtseinführungs-Commissionen vom 24. October 1849 alle jene Parteien, von welchen bis zum Schlusse des Jahres 1845 inrotulirte Proceßacten, oder von welchen bis zum Schlusse des Jahres 1849 erledigte Vormundschafts- und Curatelsrechnungen sich hiergerichts befinden, hienit zur Erhebung dieser Acten innerhalb einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung, mit dem Antrage aufgefordert, daß nach Ablauf dieser Frist keine weitere Verantwortlichkeit für die bezeichneten Acten übernommen werde.

Großlaß am 6. April 1850.

3. 669. (3)

E d i c t.

Nr. 284.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß zur Versteigerung der noch übrigen zum Verlosse des sel. Pfarrers Johann Saverl von Mariathal gehörigen Bücher, die Tagabzug in loco Mariathal auf den 25. April l. J. Früh 9 Uhr angeordnet worden ist.

K. K. Bez. Gericht Neudegg am 20. Febr. 1850.

3. 672. (3)

E d i c t.

Nr. 1246.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Stadt Laas, durch den Cassier Herrn Franz Petsche von Altenmarkt, gegen Johann Ule von Laas, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Stadt Laaser Grundbuche sub Urb. Nr. 85, Rectif. Nr. 45 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten halben Hofstatt, wegen schuldiger 74 fl. 44 kr. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagabzügen, auf den 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco Laas mit dem angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagabzug auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungs-Protocoll der Grundbuchs-extract und die Licitations-Bedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bez. Gericht Schneeberg am 5. April 1850.

3. 675. (3)

E d i c t.

Nr. 7025.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Man habe die executive Feilbietung des dem Hrn. Martin Wacher gehörigen, in der Savevorstadt zu Krainburg sub Conc. Nr. 14 liegenden, im städtischen Grundbuche daselbst vorkommenden Hauses sammt dazu gehörigem Garten und 1/2 Pirkachanthelle, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 630 fl. 30 kr., und der demselben gehörigen Franz Mallischen Eben, H. Joseph, H. Franz und H. Augustin Mally, aus dem w. a. Vergleiche dto. 23. December 1844 schuldigen 36 fl. c. s. c. bewilligt und deren Vornahme auf den 3. April, auf den 3. Mai und auf den 7. Juni 1850, jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco der Realität mit dem Befehle festgesetzt, daß die Realität und die Forderungen bei der ersten Feilbietungstagabzug nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse täglich hiergerichts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks-Gericht Krainburg am 27. December 1849.

Anmerkung:

Nachdem bei der ersten Feilbietungstagabzug kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten geschritten.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 3. April 1850.

3. 684. (2)

In dem Hause Nr. 211 in der Herrengasse sind täglich aus freier Hand ein Paar 16 Faust hohe Wagenpferde, dunkelbraun, dann ein fast neuer 4spitzer Birutsch mit Glasfenstern und allem Zugehör, so wie ein ganz neuer, äußerst eleganter Batard, nebst 2 Paar schönen englischen Kommetgeschirren und Galla-Pferdedecken, dann ein Schlitten mit Ober- und Untergestell zu verkaufen; anzufragen im 1. Stocke daselbst.

3. 682. (2)

### Ankündigung.

Am Hauptplatz im Hohn'schen Hause im 3. Stock sind 2 bis 3 Zimmer von Georgi an zu vermieten. Nähere Auskunft darüber erfährt man in der Currentwarenhandlung des Sig. Schneider, am Hauptplatz im Schandl'schen Hause Nr. 238.





Dem grössern Publikum zur gefälligen Beachtung.

# Neue, in jeder Hinsicht zur Anschaffung empfehlenswerthe Bücher.

(Verlag der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg.)

Um Beachtung der Schlussbemerkung wird ersucht.

Unentbehrlich für Jedermann!

**Zehnte!! Auflage:**

Sammlung und Erklärung von  
(6000) fremden Wörtern,

welche in der **Umgangssprache, National-Ver-**  
**sammlungen und Zeitungen** täglich vorkommen, als:  
Amendement — Amnestie — Aristokratie — Constitu-  
tion — Institution — Interpellation — Permanent  
— Ochlokratie — Reaction — Republik — Terrorismus  
und 6000 ähnlichen Fremdwörtern, um solche richtig  
zu verstehen und auszusprechen.

Herausgegeben vom Dr. und Rector Wiedemann.

Preis 12½ Ngr. oder 45 Kr.

**NB.** In jetziger Zeit ist es Jedermanns Bedürfniss ein Nach-  
schlagbuch wie dies, welches über **alle** in Büchern und Zei-  
tungen täglich vorkommenden Fremdwörter genügende Aus-  
kunft giebt, — zur Hand zu haben. — Ueber 12,000 Exem-  
plare wurden bereits davon abgesetzt.

Der industriöse

## Geschäftsmann,

oder 400 Anweisungen

zur Fabrikation vieler Handelsartikel,

als: künstliche Weine, Rum, Aquavite, Essige, Parfüme-  
rien, Essenzen und vorzüglicher Seifen, Firnisse, Extracte,  
Chocoladen, Mostiche, Stiefelwischen, Tinten, ferner  
Näucherpulver, Näucherkerzen, Punschetracte, Magenli-  
queur, Universalpflaster, Hausland'sches Pulver u. s. w.

Von C. F. Simon, Schmirer.

Zweite Auflage. Preis 25 Gr. oder 1 R. 30 Kr.

Für Materialisten und jeden andern Geschäftsmann  
ist dies Buch sehr nützlich. — Durch Anfertigung dieser  
Fabrikate und Handelsartikel kann man sich ein starkes  
Vermögen erwerben.

Lehrbuch zur sichern Heilung aller

## syphilitischen Krankheiten,

oder von der venerischen Ansteckung, den örtlichen Krank-  
heiten und den Mitteln, sie selbst zu heilen. Vom Tripper,  
Schanker, Geschwüren und Augenentzündungen. Von den vene-  
rischen Krankheiten der Schwängern und den vorzüglichsten Heil-  
mitteln gegen diese Krankheiten. Von Dr. Albrecht. Vierte  
Auflage. Preis 15 Ngr. oder 54 Kr.

Als bester Briefsteller ist Jedermann zu empfehlen:

Die zwölfte!! Auflage von

W. G. Campe gemeinnütziger

## Briefsteller,

oder Briefe und Aufsätze aller Art nach den be-  
währtesten Regeln schreiben und einrichten zu lernen,  
mit Angabe der nöthigen Titulaturen für alle Stände.  
Zwölfte Auflage. Preis 15 Ngr. oder 54 Kr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält außer  
einer kurzen Orthographie und der Anweisung zum Briefschrei-  
ben, auch 180 vorzügliche Briefmuster zu Erinnerungs-,  
Bitt-, Empfehlungsschreiben, auch Bestellungs- und  
Handlungsbrieft. — Ferner 100 zweckmäßige Formu-  
lare zu Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Be-  
hörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau- und Lehrkontrak-  
ten, Testamente, Schuldverschreibungen, Quittungen  
Vollmachten, Anweisungen, Wechsel, Atteste, Anzei-  
gen und Rechnungen über gelieferte Waaren. — Ueber 12000  
Exemplare wurden bereits davon abgesetzt.

(Zur gesellschaftlichen Belustigung ist zu empfehlen:)

Carlo Bosko: Das Zauberkabinet,

oder: das Ganze der

## Taschenpielerkunst.

Enthaltend (110) Wunder erregende Kunststücke, durch die  
natürliche Zauberkraft mit Karten, Würfeln, Ringen,  
Kugeln, Geldstücken, 19 Kartenkunststücke und 68 arith-  
metischen Belustigungen u. s. w. Zur gesellschaftlichen Be-  
lustigung mit und ohne Gehülften auszuführen. Vom Pro-  
fessor Kerndörffer. Sechste Aufl. broch.  
Preis 20 Ngr. oder 1 Fl. 12 Kr.

(Für angehende Eheleute ist sehr nützlich:)

Dr. Albrecht, (Arzt in Hamburg),

## Der Mensch und sein Geschlecht,

oder Belehrungen über **physische Liebe, Natur-**  
**zweck, Leitung des Geschlechtsgenusses,**  
**über Empfängniss, Schwangerschaft und**  
**eheliche Geheimnisse.** Nebst neuesten Erfahrun-  
gen, die Folgen der Selbstbefleckung und Saamen-  
ergießung zu heilen. — Vierte Auflage.

Preis 15 Ngr. oder 54 Kr.



Das beste aller Gesellschaftsbücher:  
**Neuestes**  
**Gesellschaftsbuch**  
 für fröhliche Kreise.

Enthaltend 60 Fest- und Gelegenheitsgedichte, — 10 Festreden, — 45 römische Declamationsstücke, — 68 neue Gesellschaftsspiele, — 13 Karten- und Würfelspiele, — 45 magische Belustigungen, — 30 Kartenkunststücke, — 140 Charaden, Räthsel und Räthselfragen zur gesellschaftlichen Unterhaltung; ferner 90 Tisch-, Trink- und Gesellschaftslieder.

Herausgegeben von Felix Engelmann.

Preis 1 Thlr. oder 1 Fl. 48 Kr.

NB. Es ist dies eins zur gesellschaftlichen Unterhaltung noch über die Erwartung befriedigendes Buch.

(Für junge Männer interessant und belehrend.)

**Ueber den Umgang mit dem weiblichen Geschlecht.**

Enthält 1) die Kunst die Frauen beurtheilen zu lernen, 2) Verhaltensregeln bei der Wahl eines geliebten Gegenstandes, 3) Charakter-Schilderungen des weiblichen Geschlechts aus allen Ständen, 4) Abhandlungen über die weibliche Tugend, Freundschaft, Lauenhaftigkeit, 5) zärtliche Verhältnisse und 6) Grundregeln für Menzverhichte.

Ein Rathgeber für junge Männer und Alle die sich die Meinung des weiblichen Geschlechts erwerben und erhalten wollen.

Aus den Papieren eines Welterfahrenen.

Von A. Eberhard. Preis 15 Ngr. oder 54 Kr.

Junge Männer, welche mit dem Charakter und der organischen Bildung des weiblichen Geschlechts bekannt werden wollen, finden über diese Misterien hierin interessanten Aufschluss.

Zur ungeheuren Aufheiterung auf Reisen, Spaziergängen, bei Tafel und in Gesellschaften dient die beliebte Schrift:

**Knallerbsen**  
 oder: Du sollst und' musst lachen.

256 Anekdoten der neuesten Zeit.

Enthaltend: (256) Revolutions- und andere Anekdoten der neuesten Zeit für Kaufleute, Künstler, Gelehrte, Gerichts-, militärische und fürstliche Personen.

Achte Auflage. — Preis 10 Ngr. oder 36 Kr.

Mit wahren Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen — und daraus gern wieder erzählen. — Enthält 28 Anekdoten auf Reisen, — 24 bei Tafel, 15 Theater-Anekdoten, — 12 von Spielern, 7 für Kaufleute, — 22 von Schul- und Kirchendienern, 6 historische Anekdoten, 8 für Gelehrte, — 13 Gerichts-Anekdoten, 16 von fürstlichen Personen und 21 von Friedrich dem Grossen. — Ueber 11,000 Exemplare wurden bereits von diesem Buche abgesetzt.

Um in kurzer Zeit ein gebildeter Kaufmann zu werden, ist mit Ueberzeugung zu empfehlen:

Die dritte Auflage der  
**Handlungswissenschaft**  
 für Handlungslehrlinge u. Handlungsdiener.

Zur leichten Erlernung 1) des Briefwechsels, 2) der Kunstausdrücke, 3) der Handelsgeographie, 4) der Geschichte, 5) der Münz- und Gewichtskunde, und dem Geheimnisse, in kurzer Zeit eine schöne, feste Handschrift zu erlangen, mit 5 Vorschriften erläutert. Herausgegeben von F. Bohn. — 2. Aufl. Dritte sehr verb. Aufl.

Preis 25 Sgr. oder 1 Fl. 30 Kr.

Der rasche Absatz von 3500 Exemplaren bürgt für die Brauchbarkeit desselben.

(Zur Erhöhung der Feier von Familienfesten.)

Sechste 4000 Exemplare starke Auflage.

L. Schellhorn, 120 außerlesene

**Geburtstags-, Hochzeits- und Abschiedsgedichte,**

ferner: Stammbuchverse, Räthsel und Polterabendscherze,

6te verbesserte Auflage. Preis 15 Ngr. oder 54 Kr.

Ein schönes Gedicht ist bei Polterabend-, Hochzeits- und Geburtstagsfeierlichkeiten von grossem Werthe. Diese Sammlung enthält davon 75 Geburtstagsgedichte an Vater, Mutter, Grosseltern. — 23 Hochzeits-, 20 Liebes-, 8 Abschieds- und 11 vermischte Gedichte, 40 Neujahrswünsche, 31 Grabverse, 50 Stammbuchverse, Trinksprüche, 6 Polterabendscherze und 92 Räthsel.

Als ein sehr schätzbares Hausbuch, wodurch jede Krankheit geheilt werden kann, ist zur Anschaffung jedem Familien-Vater zu empfehlen:

Der Leibarzt, oder:  
 500 der besten

**Hausarznei-Mittel**

gegen 59 der gewöhnlichsten Krankheiten der Menschen.

Als Magenschwäche, — Magenkrämpfe, — Diarrhöe, Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — Gicht, — Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Verschleimung des Magens und des Unterleibes, — Harnverhaltung, — Verstopfung, — Kolik, — venerische Krankheiten, wie auch aller Hautkrankheiten; ferner 24 allgemeine Gesundheitsregeln, Kunst ein langes Leben zu erhalten und Hoflands Haus- und Reiseapotheke. Achte Auflage. Preis 15 Ngr. oder 54 Kr.

NB. Ein solcher Hausdoctor sollte billig in keinem Hause, in keiner Familie fehlen; denn mit einem einfachen, guten Hausmittel kann man in den meisten Fällen die Krankheiten abhelfen.

**Sämmtliche hier und umstehend angezeigte nützliche Bücher sind bei J. Giontini in Raibach,**  
 wie auch in allen übrigen österreichischen Buchhandlungen zu haben.  
 (Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.)

(Druck von Fr. Hüttig in Hettstadt.)